

D 4.12

Arbeit mit Gremien, Konferenzen

Teambesprechungen – Erfolgreich mit teamorientierter Kommunikation

Gerhard Regenthal, Corporate Identity Akademie Braunschweig



© RAABE 2023

© jacoblund/istock/Getty Images Plus

Die Qualität der schulischen Arbeit steigt und fällt mit der Arbeit in Teams: Entscheidend für deren Professionalität ist eine teamorientierte Kommunikation. Mit den Tipps im vorliegenden Beitrag können Teams aufgebaut, entwickelt und die Teamarbeit verbessert werden.

KOMPETENZPROFIL

Zielgruppe:	Schulleitungen, Stellvertretungen
Schlüsselbegriffe:	Kollegium, Kommunikation, Partizipation, Wertschätzung
Handlungsfelder:	im Kollegium
Thematische Bereiche:	Schulentwicklung, Schulführung, Schulkultur
Praxismaterialien:	Arbeitshilfen, Vorlagen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Team – Definition und Zusammensetzung	3
2.1 Was ist ein Team?	3
2.2 Der Unterschied von Gruppen und Teams	3
2.3 Der Unterschied von Arbeitsgruppen und Teams	3
2.4 Vom „Teammacher“ zum „Teamflüsterer“	6
3. Ein Team entwickeln	6
3.1 Die Teamentwicklungs-Uhr	6
3.2 Die Entwicklung von Teams mit Teambesprechungen	9
3.3 Teamentwicklung mit der Rasteranalyse	11
4. Rollentypen im Team	13
5. Teams weiterentwickeln	14
5.1 Prozess-Ablaufplan für die aufbauende Entwicklung eines Teams nach der AIDA-Formel:	14
5.2 Teamentwicklungsstrategie in fünf Schritten	15
6. Teamarbeit strukturieren	18
7. Materialien und Arbeitsheften	21
M 1 Rasteranalyse zur Teamentwicklung	21
M 2 Verhaltensmatrix (Beispiel)	22
M 3 Ich identifiziere mich mit meiner Arbeit	23
M 4 Umgang mit Widerständen	24
M 5 Vorgaben für einen Umsetzungs-Prozess	25
Literatur	26

1. Vorwort

Der Beitrag zeigt auf, wie das Arbeiten in Teams aufgebaut, entwickelt und verbessert werden kann. Dabei spielen die Aspekte „Teamentwicklung“ und „Teamstärkung“ eine zentrale Rolle, um professionelle und erfolgreiche Teamarbeit zu gewährleisten.

2. Team – Definition und Zusammensetzung

2.1 Was ist ein Team?

Ein Team (altengl. Familie, Gespann, Gruppe) ist eine Organisationsinheit, in der mehrere Personen zusammenarbeiten. Sie sind verbunden durch gemeinsame Ziele, Werte und Regeln sowie durch ein besonderes Bewusstsein, ein „Wir-Gefühl“. Einige sehen die Gefahr eines „sozialen Faulenzens“ – doch die Vorteile der Teamarbeit überwiegen.

Auf dem Weg der Qualitätsentwicklung und Veränderung der Strukturen wird von allen Beteiligten immer wieder festgestellt, dass es letztlich um die entscheidende Frage geht: Wie kann man die Mitarbeitenden so motivieren, dass es ein gemeinsamer Entwicklungsprozess wird, und dass die erarbeiteten Strategien und Konzepte auch selbstverantwortlich umgesetzt und gelebt werden? Wie kann man die Aufgaben selbstverantwortlich angehen, mit Problemen und Konflikten fertig werden, ein gemeinsames Qualitätsmanagement aufbauen und eine gute Kooperation schaffen?

„Der wirkliche Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg lässt sich häufig darauf zurückführen, wie gut das Unternehmen es versteht, die Energie- und Talentressourcen seiner Mitarbeiter zu nutzen. Was tut das Unternehmen, damit die Menschen zu einer gemeinsamen Sache finden?“
Thomas H. Dutton

2.2 Der Unterschied von Gruppen und Teams

Was macht ein Team zum Hochleistungsteam – zum „Dreamteam“? Welches sind die wirkungsvollen Kriterien eines erfolgreichen Teams? Mit gezielten Teambesprechungen können Sie Teams entwickeln, die Zusammenarbeit und damit die Leistungsfähigkeit steigern.

Damit ein Team auch besonders gute Ergebnisse schafft, braucht es eine strukturierte Organisation mit klarer Rollenverteilung, einen respektvollen und offenen Umgang miteinander mit verbindlichen Teamregeln und einer gelebten